



1. Halbjahr 2004

ANDRITZ

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das 1. Halbjahr 2004 war von einer anhaltenden Erholung der Weltwirtschaft gekennzeichnet, wobei die USA ein wesentlich schnelleres und nachhaltigeres Wachstum als Euroland verzeichneten.

Die Wirtschaft in den USA wuchs im 1. Quartal 2004 um 3,9% und damit geringfügig stärker als von den Wirtschaftsforschern erwartet. Verglichen mit dem Vorquartal (+4,1%) fiel der Anstieg jedoch geringfügig schwächer aus. Neben dem Privatkonsum, der üblicherweise rund zwei Drittel der Wirtschaftsausgaben ausmacht und hauptverantwortlich für den Aufschwung war, trugen auch die gestiegenen Investitionsausgaben der Unternehmen zum Wirtschaftswachstum bei. Die amerikanische Notenbank (FED: Federal Reserve Board) verlautbarte in ihrem jüngsten Wirtschaftsbericht, dass sich die wirtschaftlichen Aktivitäten im gesamten Land im April und Mai dieses Jahres weiter verbessert hatten. Aufgrund dieser soliden Wirtschaftsentwicklung und um einen damit zusammenhängenden Inflationsdruck zu mildern, erhöhte die FED Ende Juni die Leitzinsen um 25 Basispunkte auf 1,25%. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute erwarten für die USA einen Anstieg des Bruttonationalprodukts (BNP) um 4,7% im Jahr 2004.

Auch in Euroland kam es zu einer Erholung der Wirtschaft, wobei diese wesentlich moderater ausfiel als in den USA. Das BNP wuchs im 1. Quartal 2004 nur um 1,6%. Der Anstieg des Euros gegenüber dem US-Dollar sowie der starke Anstieg des Ölpreises waren die Hauptfaktoren, die einen nachhaltigen Wirtschaftsaufschwung erschwerten. Für das Gesamtjahr 2004 erwarten die Wirtschaftsforscher für Euroland einen Anstieg des BNP von 1,7%.

Quellen: OECD, WIFO, OeNB, RZB, BA-CA

GESCHÄFTSVERLAUF 1. HALBJAHR 2004

Erfreuliche Umsatzentwicklung

Der Umsatz der Andritz-Gruppe im 1. Halbjahr 2004 betrug 685,8 MEUR und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2003: 577,0 MEUR) um 18,9%. Dies ist im Wesentlichen auf den höheren Anarbeitungsgrad bei einer Reihe von Projekten zurückzuführen. Vor allem die Geschäftsbereiche Zellstoff und Papier, Walz- und Bandbehandlungsanlagen sowie Umwelt und Prozess konnten deutliche Umsatzzuwächse verzeichnen.

HIGHLIGHTS

- Fortsetzung des globalen Wirtschaftsaufschwungs
- Auftragseingang, Umsatz und Jahresüberschuss über Vergleichswerten des Vorjahres
- Solider Auftragsstand von über 1,1 Milliarden Euro
- Hohe Nettoliquidität

Fiedler und Bird Machine, die im Berichtszeitraum des Vorjahres nicht im Konzernabschluss enthalten waren, trugen im 1. Halbjahr 2004 rund 46 MEUR zum Umsatzwachstum der Andritz-Gruppe bei.

Der Umsatz im 2. Quartal 2004 betrug 354,0 MEUR und lag um 8,4% höher als im Vergleichsquartal des Vorjahres (326,7 MEUR) sowie auch um 6,7% höher als im 1. Quartal 2004 (331,8 MEUR). Bis auf den Geschäftsbereich Umwelt und Prozess, der den Umsatz aufgrund der erstmaligen Konsolidierung von Bird Machine deutlich steigern konnte, zeigte keiner der Geschäftsbereiche im 2. Quartal 2004 größere Umsatzveränderungen im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Auftragseingang im 2. Quartal erreicht fast Rekordniveau

Mit 406,0 MEUR erreichte der Auftragseingang der Gruppe im 2. Quartal 2004 den bisher zweithöchsten Quartalswert in der Unternehmensgeschichte. Im Vergleich mit dem Referenzquartal des Vorjahres (316,1 MEUR) konnte eine Steigerung von 28,4% erreicht werden, gegenüber dem Vorquartal (369,6 MEUR) betrug der Anstieg 9,8%. Vor allem die Geschäftsbereiche Zellstoff und Papier, Walz- und Bandbehandlungsanlagen sowie Umwelt und Prozess verzeichneten im 2. Quartal 2004 eine erfreuliche Entwicklung des Auftragseingangs.

Im 1. Halbjahr 2004 betrug der Auftragseingang der Gruppe 775,6 MEUR, ein Anstieg von 16,3% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (667,1 MEUR). Aufgrund der sehr guten Entwicklung in fast allen seinen Divisionen konnte der Geschäftsbereich Zellstoff und Papier den Auftragseingang im Jahresvergleich um 27,9% steigern. Der Auftragseingang des Geschäftsbereichs Umwelt und Prozess wurde aufgrund der erstmaligen Konsolidierung von Bird Machine beinahe verdoppelt.

Der Auftragseingang von Bird Machine und Fiedler im 1. Halbjahr 2004 zusammen betrug rund 64 MEUR.

Der Auftragsstand per 30.6.2004 betrug 1.159,8 MEUR und lag damit deutlich über dem Vergleichsstichtag des Vorjahres (30.6.2003: 992,3 MEUR). Im Vergleich mit dem 31.12.2003 (1.053,6 MEUR) stieg der Auftragsstand der Andritz-Gruppe um 10,1%. Damit verfügt die Andritz-Gruppe über eine gute Visibilität in Bezug auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung in den kommenden Monaten.

Weitere Ergebnisverbesserung

Aufgrund strikter Kostenoptimierungsprogramme, der erfolgreichen Integration der kürzlich erworbenen Unternehmen sowie der Abarbeitung einiger Projekte mit höheren Margen konnte im 2. Quartal 2004 die erfreuliche Ergebnis- und Rentabilitätsentwicklung des Vorquartals fortgesetzt werden. Das Ergebnis vor Firmenwertabschreibungen (EBITA) konnte um 41,5% auf 24,2 MEUR (1. Quartal 2004: 17,1 MEUR) gesteigert werden, die Rentabilität (EBITA-Marge) stieg von 5,2% im 1. Quartal 2004 auf 6,8% im Berichtsquartal.

Verglichen mit dem Referenzquartal des Vorjahres stieg das EBITA um 83,3% (2. Quartal 2003: 13,2 MEUR).

Im 1. Halbjahr 2004 betrug das EBITA 41,3 MEUR, ein Anstieg von 70,0% im Vergleich zum 1. Halbjahr 2003 (24,3 MEUR). Die EBITA-Marge verbesserte sich auf 6,0% (1. Halbjahr 2003: 4,2%).

Anstieg des Betriebserfolgs und des Jahresüberschusses

Der Betriebserfolg (EBIT) stieg auf 33,0 MEUR (1. Halbjahr 2003: 17,4 MEUR). Der Jahresüberschuss nach Abzug von Minderheitsanteilen betrug 25,5 MEUR (1. Halbjahr 2003: 9,8 MEUR).

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Andritz-Gruppe per 30.6.2004 zeigte im Vergleich zum 31.12.2003 keine wesentlichen Änderungen.

Die Nettoliquidität (Flüssige Mittel plus Wertpapiere des Umlaufvermögens abzüglich verzinslicher Finanzverbindlichkeiten) per 30.6.2004 betrug 112,5 MEUR und lag damit um 12,7% höher als zum Ende des Vorquartals (31.3.2004: 99,8 MEUR). Im Vergleich zum 31.12.2003 (55,0 MEUR) konnte sie deutlich gesteigert werden. Die Eigenkapitalquote per 30.6.2004 betrug 23,0% (31.12.2003: 24,0%).

Auswirkungen von Wechselkursveränderungen

Der Anstieg des Euros gegenüber dem US-Dollar führte im 1. Halbjahr 2004 zu einer umrechnungsbedingten Verminderung des Umsatzes um ca. 12 MEUR, des Auftragseingangs um ca. 12 MEUR und des EBITA um ca. 0,6 MEUR.

ECKDATEN 1. HALBJAHR 2004

MEUR	H1 2003	H1 2004	Veränd.	Q2 2003	Q2 2004	Veränd.
Umsatz	577,0	685,8	+18,9%	326,7	354,0	+8,4%
Auftragseingang	667,1	775,6	+16,3%	316,1	406,0	+28,4%
Auftragsstand (per Ultimo)	992,3	1.159,8	+16,9%	992,3	1.159,8	+16,9%
EBITDA¹⁾	34,9	52,0	+49,0%	18,5	29,5	+59,5%
EBITDA-Marge	6,0%	7,6%	-	5,7%	8,3%	-
EBITA²⁾	24,3	41,3	+70,0%	13,2	24,2	+83,3%
EBITA-Marge	4,2%	6,0%	-	4,0%	6,8%	-
Betriebserfolg (EBIT)	17,4	33,0	+89,7%	9,8	19,4	+98,0%
Ergebnis vor Ertragssteuern	18,1	32,7	+80,7%	10,1	19,2	+90,1%
Jahresüberschuss nach Minderheiten	9,8	25,5	+160,2%	5,7	17,5	+207,0%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	41,1	90,5	+120,2%	20,7	38,9	+87,9%
Investitionen³⁾	5,7	5,7	+/-0,0%	3,3	3,2	-3,0%
Mitarbeiter (per Ultimo)	4.518	4.885	+8,1%	4.518	4.885	+8,1%

1) EBITDA: Betriebsergebnis vor Abschreibungen

2) EBITA: Betriebsergebnis vor Firmenwertabschreibung

3) Zugang zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen

Akquisitionen / Joint Ventures

Andritz hat den Geschäftsbereich Filtrieren der weltweit tätigen deutschen NETZSCH-Gruppe erworben. Die Produktpalette des erworbenen Geschäftsbereichs umfasst Entwässerungsaggregate, vor allem Kammerfilterpressen zur Fest-/Flüssigtrennung in industriellen und kommunalen Anwendungen. Mit etwa 270 Mitarbeitern erwirtschaftet der Geschäftsbereich einen Jahresumsatz von rund 35 MEUR. Durch diese Akquisition verstärkt die Andritz-Gruppe ihr System-Know-how im Geschäftsbereich Umwelt und Prozess.

Im Juni 2004 haben Andritz und die Rheinhold & Mahla AG, einer der führenden Industriedienstleister in Europa, eine Vereinbarung zur Gründung des 50:50-Joint Ventures European Mill Service GmbH (EMS) unterzeichnet.

EMS wird europäischen Zellstoff-, Papier- und MDF-Herstellern (MDF=mitteldichte Faserplatten) umfassende Dienstleistungen für die Instandhaltung und auf langfristige Zusammenarbeit ausgelegte Instandhaltungskonzepte anbieten.

EMS wird langfristige Instandhaltungs- und Serviceverträge basierend auf den für die jeweilige Fabrik wichtigsten Leistungsfaktoren anbieten. Je nach Umfang des Servicevertrags lassen sich dadurch erhebliche Einsparungen und/oder Leistungsverbesserungen für den Kunden erzielen. EMS übernimmt für komplette Fabriken wie auch für Teilbereiche das Instandhaltungsmanagement.

AUSBLICK

Gemäß den Prognosen der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute ist in den kommenden Monaten mit einer Fortsetzung des globalen Wirtschaftswachstums zu rechnen. Vor allem in den USA deuten die Wirtschaftsindikatoren auf ein nachhaltiges und starkes Wachstum in den kommenden Quartalen hin. Auch in Euroland ist eine weitere Belebung, wenngleich deutlich gemäßigter als in den USA, zu erwarten.

Für die Andritz-relevanten Märkte - Zellstoff, Papier und Stahl - kann mit einer Fortsetzung der günstigen Projektaktivität in den kommenden Quartalen gerechnet werden. Im Bereich Zellstoff und Papier werden derzeit einige Neubau- und Modernisierungsprojekte - vor allem in Südamerika und Asien - evaluiert. Dagegen ist in Europa und Nordamerika mit einer Fortsetzung der moderaten Marktbedingungen zu rechnen.

Im Bereich Walz- und Bandbehandlungsanlagen sollte die Projektaktivität weiterhin auf China konzentriert bleiben, wo ein Anhalten der hohen Investitionstätigkeit zu erwarten ist. Der Investitionsfokus sollte dabei auf Anlagen zur Herstellung von hochwertigem Stahl sowie auf Prozessen und Systemen für die nachfolgenden Produktionsbereiche liegen. In beiden Bereichen bietet Andritz eine breite Palette von Produkten und Prozessen an.

Im Geschäftsbereich Umwelt und Prozess stellt die rasche Integration der kürzlich erworbenen Firmen Bird Machine und NETZSCH eines der wesentlichen Ziele für die kommenden Monate dar.

Für das Gesamtjahr 2004 erwartet die Andritz-Gruppe eine erfreuliche Geschäftsentwicklung. Der Umsatz sollte im Vergleich zum Jahr 2003 um rund 15% ansteigen, beim Jahresüberschuss nach Abzug von Minderheitsanteilen wird ein überproportionales Wachstum von mindestens 35% erwartet.

Disclaimer

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

ZELLSTOFF UND PAPIER

KENNZAHLEN (IAS)

MEUR	H1 2003	H1 2004	Veränd.	Q2 2003	Q2 2004	Veränd.
Umsatz	377,6	424,7	+12,5%	218,0	214,9	-1,4%
Auftragseingang	372,7	476,8	+27,9%	194,3	233,5	+20,2%
Auftragsstand (per Ultimo)	574,3	663,9	+15,6%	574,3	663,9	+15,6%
EBITDA	27,3	34,1	+24,9%	14,9	18,7	+25,5%
EBITDA-Marge	7,2%	8,0%	-	6,8%	8,7%	-
EBITA	20,8	27,8	+33,7%	11,7	15,6	+33,3%
EBITA-Marge	5,5%	6,5%	-	5,4%	7,3%	-
Mitarbeiter (per Ultimo)	2.718	2.752	+1,3%	2.718	2.752	+1,3%

MARKTENTWICKLUNG

Der internationale Zellstoffmarkt zeigte im 1. Halbjahr 2004 eine erfreuliche Entwicklung und setzte damit den positiven Trend der Vorquartale fort. Aufgrund der anhaltend starken Nachfrage bei unverändertem Angebot erhöhte sich der Preis für NBSK (Northern Bleached Softwood Kraft Pulp – nördlicher Langfasersulfatzellstoff) von etwa 600 US-Dollar per Ende März auf etwa 650 US-Dollar per Ende Juni 2004. Die durchschnittliche Kapazitätsauslastung der internationalen Zellstoffhersteller betrug über 90%. Sowohl amerikanische als auch europäische Zellstoffhersteller haben für die kommenden Monate weitere Preiserhöhungen angekündigt. Die Projektaktivität blieb auf einem zufrieden stellenden Niveau, wobei sich die Mehrzahl der Projekte auf die südliche Hemisphäre konzentrierte.

Mit dem Preisanstieg von NBSK erhöhte sich auch der Preis für Kurzfasersulfatzellstoff (Birke und Eukalyptus), wenngleich auch deutlich moderater.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Umsatz des Geschäftsbereichs betrug im 1. Halbjahr 2004 424,7 MEUR und stieg damit um 12,5% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum an (1. Halbjahr 2003: 377,6 MEUR). Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass eine Reihe von Projekten in das Produktionsstadium übergang. Das im September 2003 akquirierte Unternehmen Fiedler trug rund 17 MEUR zum Umsatz des Geschäftsbereichs im 1. Halbjahr 2004 bei.

Im 2. Quartal 2004 betrug der Umsatz 214,9 MEUR und war damit etwas niedriger als im Vergleichsquarter des

Vorjahres (2. Quartal 2003: 218,0 MEUR).

Das Ergebnis vor Firmenwertabschreibungen (EBITA) entwickelte sich sehr erfreulich. Aufgrund des gestiegenen Umsatzes sowie fortgesetzter Kostensenkungsmaßnahmen stieg das EBITA im Jahresvergleich um 33,7% auf 27,8 MEUR (1. Halbjahr 2003: 20,8 MEUR). Die Rentabilität (EBITA-Marge) erhöhte sich deutlich von 5,5% im 1. Halbjahr 2003 auf 6,5% im 1. Halbjahr 2004.

Der Auftragseingang des Geschäftsbereichs im 1. Halbjahr 2004 betrug 476,8 MEUR, ein Anstieg um 27,9% im Vergleich zum 1. Halbjahr 2003 (372,7 MEUR). Vor allem im 2. Quartal 2004 entwickelte sich der Auftragseingang sehr erfreulich. Mit 233,5 MEUR lag er um 20,2% über dem Referenzquarter des Vorjahres (2. Quartal 2003: 194,3 MEUR). Fast alle Divisionen des Geschäftsbereichs konnten den Auftragseingang im Jahresvergleich deutlich steigern.

Anfang April wurde die weltgrößte Chemikalienrückgewinnungsanlage in einer Linie, die Andritz an Wisapower für die Anlage von UPM-Kymmene in Pietarsaari, Finnland, geliefert hat, sehr erfolgreich und termingerecht in Betrieb genommen. Nach nur fünf Tagen wurde die garantierte Produktionsleistung erreicht; darüber hinaus wurde innerhalb einer Woche Betriebszeit ein neuer Rekord bei der Zellstoffproduktion erzielt. Der Lieferumfang umfasste einen neuen Rückgewinnungskessel, eine Eindampfanlage und eine Weißlaugenanlage.

Andritz hat sein Service-Netz in Südamerika durch die Erweiterung seines Service-Centers in Chile und die Einsetzung eines weltbekannten Spezialisten für Sortieranlagen in Brasilien verstärkt.

Neue Refineremahlplatten für konische Hochkonsistenzrefiner wurden entwickelt und erfolgreich in Betrieb genommen. Dadurch hat sich der für Andritz zugängliche Refineremahlplatten-Markt um rund 10% vergrößert. Derzeit werden auch Maßnahmen gesetzt, um in den Markt für Niedrigkonsistenz-Refineremahlplatten einzusteigen. Damit würde das Marktpotenzial für Andritz um weitere 15% wachsen.

Die Division Faserstoffaufbereitung hat drei große Aufträge erfolgreich abgeschlossen. Die an Jian Hui Paper Co., China, gelieferte Stoffaufbereitung wurde in Betrieb genommen. Im Werk Vipap Videm Krsko, Slowenien, wurde eine Deinkinglinie (Kapazität: 400 Tagedestonnen) an den Kunden übergeben. Bei FS-Karton, Deutschland, hat eine Andritz-Deinkinganlage für 200 Tagedestonnen den Produktionsbetrieb aufgenommen.

Die von Andritz an die Papierfabrik Gebr. Grünewald, Deutschland, gelieferte EquiDry F-Hochtemperaturhaube hat dazu beigetragen, dass eine Produktivitätssteigerung von über 25% erreicht werden konnte. In Europa zählt diese Papiermaschine nunmehr zu den leistungsstärksten Maschinen für die Herstellung einseitig glatter Papiere.

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

- Die Division Holzplattentechnik hat von einem amerikanischen Kunden einen wichtigen Auftrag zur Lieferung von Entrindungs- und Hackschnitzelmaschinen erhalten. Mehrere chinesische Kunden bestellten Holzplätze für ihre TMP- und MDF-Produktionsanlagen (TMP=thermo-mechanischer Faserstoff; MDF=mitteldichte Faserplatten).
- Die Division Faserlinie erhielt von Lwarcel Pulp (Brasilien) einen Auftrag zur Lieferung von Anlagen und Engineeringleistungen für eine neue Wasch-, Sortier- und Bleichlinie. Ferner wird sie an einen Kunden in den USA eine neue Braunstoffsartier- und -waschanlage sowie eine Sauerstoffdelignifizierung mit den bewährten Trommelverdrängungswäschern (Drum Displacer®) liefern.
- Die Division Laugenrückgewinnung wurde von Frantschach Pulp & Paper, Werk Steti, Tschechien, mit dem Umbau der Eindampfanlage beauftragt. Andritz wird auch die Stromversorgungs-, Instrumentierungs- und Automatisierungsanlagen liefern.
- Die Division Chemikalienrückgewinnung erhielt von einem amerikanischen Kunden den Auftrag zur Lieferung einer kompletten Weißlaugenrückgewinnung einschließlich Kaustifizierung und Kalkverbrennung.
- Die Division Service-Zellstoffindustrie erhielt von Metsä Botnia, Werk Joutseno, Finnland, einen Instandhaltungsauftrag. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit den Andritz-Serviceleistungen nach dem OPE®-Modell (OPE=Overall Production Efficiency) in einem Werkbereich hat sich Botnia entschlossen, den Instandhaltungsauftrag auf die gesamte Faserlinie und Weißlaugenanlage auszudehnen. Kimberly-Clark de Mexico SA, CRISOBA Division, Mexiko, bestellte ein Vertical Air™-System.
- Die Division Refinersysteme hat einen Auftrag zur Lieferung aller wesentlichen Produktionssysteme für eine neue Fabrik zur Herstellung von Markt-Holzstoff in Kunda, Estland, erhalten. Andritz wird die komplette Faserstoff-Produktionsanlage – vom Holzplatz über die Hackschnitzelförderung, Imprägnierung, Mahlung, Bleiche, Entwässerung und Trocknung bis zu den fertigen Ballen – liefern. Der Herstellungsprozess basiert auf dem bewährten P-RC™ APMP-Verfahren von Andritz (Preconditioning Refiner Chemical / Alkaline Peroxide Mechanical Pulping). Vier Aufträge über MDF-Refineranlagen aus China und zwei aus Russland bestätigen die führende Stellung von Andritz in diesem Bereich.
- Die Division Faserstoffaufbereitung erhielt von Holmen Paper Papelera Peninsular, Spanien, und Dong Ying Huatai Paper, China, Aufträge für Deinkingsysteme. Der Auftrag von Holmen Paper umfasst auch einen neuen FibreFlow®-Trommelauflöser. Ferner erhielt die Division Aufträge auf Stoffaufbereitungsanlagen und Konstantteilsysteme für Tissueproduktionsanlagen von Al Sindian Paper Mill, Ägypten, Shandong Hengan Paper, China, sowie Procter & Gamble und Thüringer Hygiene Papier, beide Deutschland. Die Division wird weiters eine OCC-Linie (OCC = Old Corrugated Cardboard) an De Eendracht Karton, Niederlande, liefern.
- Die Division Tissuemaschinen wird an Thüringer Hygiene Papier, Deutschland, eine PrimeLine™-CrescentFormer-Tissuemaschine für ein neu zu errichtendes Werk liefern. Die Maschine hat eine Jahreskapazität von 30.000 Tonnen und wird hochwertiges Toiletten- und Küchenrollenpapier produzieren. Die Lieferung erfolgt auf schlüsselfertiger Basis, einschließlich Automatisierung und Stoffaufbereitung.
- Die Division Service-Papierindustrie verzeichnete einen starken Auftragseingang im Bereich kundenspezifisch maßgeschneiderter Verschleißprodukte von Durametall (Refinermahlplatten) und von Andritz-Fiedler (Siebkörbe). Der Umbau von Jylhävaara-Refinern hat sich zu einem rasch wachsenden Geschäft entwickelt; kürzlich konnten sechs Aufträge erhalten werden. Fünf weitere Aufträge konnten für die Modernisierung von Twin-Wire-Pressen, Bauer-Doppelscheiben-Refinern und Twin-Refinern verbucht werden. Für die Auftragsvergaben war entscheidend, dass Andritz in der Lage ist, die Leistung des Equipments über die ursprüngliche OEM-Spezifikation hinaus zu steigern.

WALZ- UND BAND-BEHANDLUNGSANLAGEN

KENNZAHLEN (IAS)

MEUR	H1 2003	H1 2004	Veränd.	Q2 2003	Q2 2004	Veränd.
Umsatz	92,4	111,9	+21,1%	53,2	58,2	+9,4%
Auftragseingang	170,7	128,3	-24,8%	60,1	93,2	+55,1%
Auftragsstand (per Ultimo)	242,6	281,6	+16,1%	242,6	281,6	+16,1%
EBITDA	1,0	6,9	+590,0%	0,4	3,5	+775,0%
EBITDA-Marge	1,1%	6,2%	-	0,8%	6,0%	-
EBITA	0,0	5,9	n.s.	-0,1	3,0	n.s.
EBITA-Marge	0,0%	5,3%	-	neg.	5,2%	-
Mitarbeiter (per Ultimo)	533	571	+7,1%	533	571	+7,1%

MARKTENTWICKLUNG

Die Nachfrage nach Stahl und Edelstahl ist aufgrund des starken Verbrauchs in China im 1. Halbjahr 2004 weiter angestiegen. Die Preise für kaltgewalzte Stahl- und Edelstahlprodukte haben sich in den wichtigsten Märkten im Berichtszeitraum deutlich erhöht. Die Kapazitätsauslastung der Produzenten steigt immer noch an, obwohl die weltweit installierte Kapazität weiterhin stark zunimmt.

Die Projektaktivität konzentrierte sich fast ausschließlich auf China, wo derzeit die Umsetzung einiger Großprojekte evaluiert wird. Projektvergaben sind für die kommenden Monate zu erwarten. In Nordamerika wurden keine Großprojekte vergeben, in Europa ist nur vereinzelt Projektaktivität feststellbar.

Im 2. Quartal 2004 führten die Bemühungen der chinesischen Regierung, die hohe Investitionstätigkeit in einigen Wirtschaftszweigen, wie der Zement- und Stahlindustrie, einzuschränken, zu einer Verzögerung von Projekten junger Privatunternehmen. Die Projekte von in der Branche etablierten Unternehmen scheinen davon bis jetzt weitgehend unberührt zu bleiben.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Im 1. Halbjahr 2004 betrug der Umsatz des Geschäftsbereichs 111,9 MEUR, ein Anstieg um 21,1% gegenüber dem 1. Halbjahr 2003 (92,4 MEUR). Dieser Anstieg ist vor allem auf den höheren Anarbeitungsgrad bei einer Reihe von Projekten zurückzuführen. Der Umsatz im 2. Quartal 2004 betrug 58,2 MEUR; dies bedeutet eine Steigerung

von 9,4% gegenüber dem Referenzquartal des letzten Jahres (2. Quartal 2003: 53,2 MEUR).

Das EBITA entwickelte sich ebenso sehr erfreulich. Mit einem Betrag von 5,9 MEUR im 1. Halbjahr 2004 lag es deutlich über dem Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2003: 0,0 MEUR), der durch eine temporäre Kapazitätsunterauslastung eines zum Geschäftsbereich gehörenden Produktsegments negativ beeinflusst war. Das EBITA im 2. Quartal 2004 betrug 3,0 MEUR (2. Quartal 2003: -0,1 MEUR).

Eine elektrolytische Verzinkungsanlage mit Anti-Finger-Printbeschichtungssystem, ausgelegt für eine Jahresleistung von 130.000 Tonnen, wurde an Jiangyin Chang-Fa Antifingerprint Co. Ltd., China, geliefert. Das Endprodukt wird für die Erzeugung von Haushaltsgeräten und Anwendungen in der Elektronikindustrie verwendet. Bereits 16 Monate nach Vertragsunterzeichnung wurde das erste Mal auf dieser Anlage verzinkt.

Eine Mischsäurerückgewinnungsanlage nach dem Andritz-Pyromarsverfahren wurde bei Ningbo Baoxin Stainless Steel Company Ltd., China, erfolgreich in Betrieb genommen. Sie dient zur Rückgewinnung von Mischsäure in Edelstahlbandglüh- und -beizlinien mit einer Jahresleistung von 700.000 Tonnen Warmband und 250.000 Tonnen Kaltband.

Der Auftragseingang im 1. Halbjahr 2004 betrug 128,3 MEUR (1. Halbjahr 2003: 170,7 MEUR). Dieser Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf den Erhalt eines Großauftrags im 1. Quartal 2003 zurückzuführen. Der Auftragseingang im 2. Quartal lag mit 93,2 MEUR jedoch um 55,1% über dem Referenzquartal des Vorjahres (2. Quartal 2003: 60,1 MEUR) und war mehr als doppelt so hoch wie der Wert des Vorquartals (1. Quartal 2004: 35,1 MEUR).

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

- Die chinesische Taigang Group hat Andritz mit der Lieferung der weltgrößten Edelstahlkaltbandglüh- und -beizlinie beauftragt. Die Jahreskapazität dieser Anlage, die im Werk Taiyuan Iron and Steel Co. Ltd., Taiyuan Shanxi, China, eingebaut wird, beträgt 500.000 Tonnen. Damit baut die Andritz-Gruppe ihre Position als führender Technologielieferant für komplette Edelstahlprozesslinien weiter aus. Bereits im Vorjahr hat die Andritz-Gruppe vom selben Unternehmen einen Auftrag für eine Edelstahlwarmbandbeizlinie erhalten.

■ Die SeAH Steel Group, Seoul, Südkorea, bestellte ein Sexto-Walzwerk, das im Frühjahr 2005 geliefert wird. Dieses Walzwerk wird niedriggekohlten Stahl mit einer Bandbreite von bis zu 1.360 mm bei einer Maximalgeschwindigkeit von 1.400 m/min walzen und ist mit einem Prozessoptimierungssystem (POS) ausgerüstet.

■ An Wuhan Iron & Steel (Group) Corporation, Changqian, Qingshang, Wuhan, China, wird der Geschäftsbereich zwei hochentwickelte Prüflinien für Stahlband für Anwendungen in der Automobilindustrie liefern. Weiters erhielt Andritz von diesem Kunden den Auftrag zur Lieferung einer Doppelanlage zur Salzsäureregeneration mit einer Gesamtleistung von 15.000 l/h.

■ Die Hunan Valin Iron & Steel Group, Hunan, China, gab eine Salzsäureregenerationsanlage mit Abbeizenreinigung und Silizium-Vorabtrennung mit einer Leistung von 10.000 l/h in Auftrag.

UMWELT UND PROZESS

KENNZAHLEN (IAS)

MEUR	H1 2003	H1 2004	Veränd.	Q2 2003	Q2 2004	Veränd.
Umsatz	43,2	84,6	+95,8%	21,4	45,0	+110,3%
Auftragseingang	47,2	94,1	+99,4%	20,7	37,0	+78,7%
Auftragsstand (per Ultimo)	119,1	150,9	+26,7%	119,1	150,9	+26,7%
EBITDA	-0,6	4,6	n.s.	-0,7	3,7	n.s.
EBITDA-Marge	neg.	5,4%	-	neg.	8,2%	-
EBITA	-1,6	3,5	n.s.	-1,2	3,1	n.s.
EBITA-Marge	neg.	4,1%	-	neg.	6,9%	-
Mitarbeiter (per Ultimo)	437	704	+61,1%	437	704	+61,1%

MARKTENTWICKLUNG

Der Markt für Klärschlammwässerung blieb auch im zweiten Quartal auf einem zufrieden stellenden Niveau. Hier ist in nächster Zeit keine wesentliche Änderung zu erwarten. Der Markt für thermische Schlammbehandlungssysteme hat seine mäßige Entwicklung der Vorquartale fortgesetzt.

Auf dem Gebiet der Industrieanwendungen gibt es außerhalb von Nordamerika weiterhin rege Projektstätigkeit. Durch den weltweiten Rohstoffmangel ist vor allem auf diesem Sektor in den nächsten Jahren ein erhebliches Potenzial zu erwarten.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Umsatz des Geschäftsbereichs im 1. Halbjahr 2004 stieg deutlich auf 84,6 MEUR an und war damit fast doppelt so hoch wie im Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2003: 43,2 MEUR). Die wesentlichen Gründe für diese positive Entwicklung waren die Erstkonsolidierung von Bird Machine, ein höherer Anarbeitungsgrad bei einigen Projekten sowie ein gesteigener Umsatz im Servicebereich. Auch im 2. Quartal 2004 lag der Umsatz deutlich über dem Referenzquartal des Vorjahres (45,0 MEUR im 2. Quartal 2004 gegenüber 21,4 MEUR im 2. Quartal 2003).

Aufgrund des gestiegenen Umsatzes verbesserte sich das EBITA im 1. Halbjahr 2004 auf 3,5 MEUR (1. Halbjahr 2003: -1,6 MEUR). Die Rentabilität (EBITA-Marge) ist mit 4,1% noch immer auf einem nicht zufrieden stellenden Niveau. Bird Machine, das im Jänner 2004 akquiriert worden war, entwickelte sich weiter plangemäß.

Der Auftragseingang im 1. Halbjahr 2004 betrug 94,1 MEUR und war beinahe doppelt so hoch wie im 1. Halbjahr des Vorjahres (47,2 MEUR). Dies ist hauptsächlich auf die Konsolidierung von Bird Machine zurückzuführen, das im Referenzzeitraum des Vorjahres noch nicht im Konzernabschluss enthalten war.

Durch die Akquisition des Geschäftsbereichs Filtrieren der Firma NETZSCH erweitert die Andritz-Gruppe ihr System-Know-how im Geschäftsbereich Umwelt und Prozess. Durch das kombinierte Produktportfolio von Andritz, Bird Machine, Humboldt, Rittershaus und Blecher sowie NETZSCH-Filterpressen kann der Geschäftsbereich seinen Kunden ein sehr umfangreiches und modernes Spektrum an Maschinen und Systemen für die Fest-/Flüssigtrennung anbieten.

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

■ Im Bereich der Schlammbehandlung erhielt der Geschäftsbereich eine Reihe von Aufträgen für Zentrifugen und für Filterpressen. Nach Deutschland, USA, Holland und Taiwan werden jeweils mehrere Maschinen geliefert. Im Segment industrielle Anwendungen konnten vor allem im Bereich Kunststoff und Mineralaufbereitung große Aufträge verbucht werden.

■ Erfreulich war auch der Auftragseingang im Servicebereich. Hier konnten vor allem auf dem Gebiet der Reparatur von Zentrifugen Marktanteilsgewinne erzielt werden.

FUTTERMITTELTECHNIK

KENNZAHLEN (IAS)

MEUR	H1 2003	H1 2004	Veränd.	Q2 2003	Q2 2004	Veränd.
Umsatz	48,7	50,4	+3,5%	26,5	28,1	+6,0%
Auftragseingang	55,5	49,7	-10,5%	25,2	22,9	-9,1%
Auftragsstand (per Ultimo)	29,1	23,6	-18,9%	29,1	23,6	-18,9%
EBITDA	3,4	3,6	+5,9%	2,8	2,9	+3,6%
EBITDA-Marge	7,0%	7,1%	-	10,6%	10,3%	-
EBITA	2,0	2,1	+5,0%	2,0	2,2	+10,0%
EBITA-Marge	4,1%	4,2%	-	7,5%	7,8%	-
Mitarbeiter (per Ultimo)	573	523	-8,7%	573	523	-8,7%

MARKTENTWICKLUNG

Die Projektaktivität am Futtermittelmarkt entwickelte sich in Osteuropa zufrieden stellend; in Nord- und Südamerika waren Anzeichen für einen Aufschwung zu erkennen.

In Asien stabilisiert sich die Situation zunehmend, seit die Vogelseuche weitgehend unter Kontrolle ist. Die Seuche hat zu einer Veränderung in den Ernährungsgewohnheiten geführt. Dadurch sind die Preise für Schweinefleisch sowohl in Asien als auch in den westlichen Ländern, die nach Asien exportieren, stark gestiegen.

Auf dem Gebiet erneuerbare Energien (Abfall- und Holzpelletierung) blieb die Aktivität in Europa und Nordamerika auf zufrieden stellend hohem Niveau.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Aufgrund der moderaten Marktentwicklung stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs im 1. Halbjahr 2004 mit 50,4 MEUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. Halbjahr 2003: 48,7 MEUR) nur leicht an. Bereinigt um Wechselkurseffekte, die aus dem Anstieg des Euros gegenüber dem US-Dollar resultieren, hätte sich der Umsatz um 5,6% erhöht.

Das Ergebnis des Geschäftsbereichs entwickelte sich nicht plangemäß. Aufgrund von Wechselkurseffekten infolge der Stärke des Euros gegenüber dem US-Dollar sowie aufgrund von Verzögerungen bei den laufenden Restrukturierungsmaßnahmen des Geschäftsbereichs entwickelte sich das EBITA unter den Erwartungen. Mit 2,1 MEUR im 1. Halbjahr 2004 stieg es jedoch gegenüber dem Vergleichsniveau des Vorjahres (2,0 MEUR) etwas

an. Da für die Restrukturierung weitere Kosten anfallen werden, wird das EBITA im 2. Halbjahr 2004 den Wert des 1. Halbjahres 2004 nicht übersteigen. Daher wird das EBITA im Gesamtjahr 2004 voraussichtlich unter dem Wert des Vorjahres (4,8 MEUR) liegen.

Im Bereich mittelgroße Systeme, Einzelmaschinen und Service entwickelte sich der Auftragseingang im 1. Halbjahr 2004 zwar positiv, da jedoch nur wenige Großaufträge für komplette Produktionssysteme verbucht werden konnten, lag der Gesamtauftragseingang mit 49,7 MEUR unter dem Referenzzeitraum des Vorjahres (1. Halbjahr 2003: 55,5 MEUR).

Der Geschäftsbereich verbuchte im Berichtszeitraum einige mittelgroße Aufträge für Anlagenmodernisierungen im Futtermittelbereich und für Pelletieranlagen auf dem Gebiet erneuerbare Energien.

Einige Optimierungsprojekte für Futtermittelanlagen befinden sich in der Planungsphase.

Eine Expander-/Pelletierlinie mit einer Kapazität von mehr als 60 Tonnen pro Stunde in der neu errichteten, größten Futtermittelfabrik Asiens wurde erfolgreich in Betrieb genommen.

HYDRAULISCHE MASCHINEN / SONSTIGE AKTIVITÄTEN

KENNZAHLEN (IAS)

MEUR	H1 2003	H1 2004	Veränd.	Q2 2003	Q2 2004	Veränd.
Umsatz	15,1	14,2	-6,0%	7,6	7,8	+2,6%
Auftragseingang	21,0	26,7	+27,1%	15,8	19,4	+22,8%
Auftragsstand (per Ultimo)	27,2	39,8	+46,3%	27,2	39,8	+46,3%
EBITDA	3,8	2,8	-26,3%	1,1	0,7	-36,4%
EBITDA-Marge	25,2%	19,7%	-	14,5%	9,0%	-
EBITA	3,1	2,0	-35,5%	0,8	0,3	-62,5%
EBITA-Marge	20,5%	14,1%	-	10,5%	3,8%	-
Mitarbeiter (per Ultimo)	257	335	+30,4%	257	335	+30,4%

MARKTENTWICKLUNG

Im Bereich Turbinen und Großpumpen ist vor allem in Asien, insbesondere in China, eine anhaltend hohe Projektaktivität feststellbar. In Europa ist eine deutliche Erholung

der Investitionsbereitschaft der Energiewirtschaft zu verzeichnen. Dabei konzentriert sich die Nachfrage nicht nur auf Modernisierungen und Instandhaltungen sondern auch auf neue Anlagen.

Im Bereich der Stoffpumpen für die Zellstoff- und Papierindustrie bleibt China ein unverändert aktiver Markt. Mit ihren beiden Niederlassungen in Foshan verfügt die Andritz-Gruppe über eine starke Präsenz in dieser Region und konnte die Marktführerschaft in diesem Bereich weiter ausbauen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Hydraulische Maschinen / Sonstige Geschäftsaktivitäten verringerte sich im 1. Halbjahr 2004 auf 14,2 MEUR (1. Halbjahr 2003: 15,1 MEUR). Das EBITA verringerte sich auf 2,0 MEUR (1. Halbjahr 2003: 3,1 MEUR). Diese Verringerung ist im Wesentlichen auf den außerordentlich hohen Wert im Vergleichszeitraum des Vorjahres, der aus der Auflösung einer Rückstellung resultierte, zurückzuführen.

Der Auftragseingang im 1. Halbjahr 2004 war deutlich höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (26,7 MEUR im 1. Halbjahr 2004 gegenüber 21,0 MEUR im 1. Halbjahr 2003). Dies ist vor allem auf die erfolgreiche Entwicklung des Andritz-Kenflo-Joint Ventures in China zurückzuführen.

WICHTIGE AUFTRAGSEINGÄNGE

- Der Vertrag über Bewässerungspumpen für den Auftrag "Kenana Extension" im Sudan wurde in Kraft gesetzt. E.ON, Deutschland, erteilte den Auftrag für die zweite umfassende Revision der Maschinensätze in einem Pumpspeicherwerk.
- Die Papierfabrik Schwarze Pumpe, Deutschland, bestellte mehr als 100 weitere Pumpen. Für ein Bewässerungsprojekt in Afrika ging eine Absichtserklärung für den Kauf von zwei Pumpstationen ein.

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2004 UND DAS 1. HALBJAHR 2003 (UNGEPRÜFT)

(in TEUR)	H1 2004	H1 2003	Q2 2004	Q2 2003
Umsatzerlöse	685.773	576.974	353.999	326.672
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	19.525	9.549	8.277	1.210
Aktivierete Eigenleistungen	720	58	543	(2)
	706.018	586.581	362.819	327.880
Sonstige betriebliche Erträge	10.506	6.131	4.457	2.771
Materialaufwand	(407.225)	(332.752)	(204.204)	(192.549)
Personalaufwand	(161.382)	(146.358)	(83.135)	(73.836)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(95.938)	(78.720)	(50.420)	(45.753)
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	51.979	34.882	29.517	18.513
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	(10.717)	(10.533)	(5.365)	(5.240)
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	41.262	24.349	24.152	13.273
Firmenwertabschreibungen	(8.257)	(6.905)	(4.746)	(3.438)
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	33.005	17.444	19.406	9.835
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	(297)	(216)	(136)	21
Zinsergebnis	(404)	824	(150)	85
Sonstiges Finanzergebnis	426	75	35	229
Finanzergebnis	(275)	683	(251)	335
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	32.730	18.127	19.155	10.170
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(6.578)	(7.641)	(1.289)	(4.142)
Ergebnis nach Ertragsteuern	26.152	10.486	17.866	6.028
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallende Ergebnisse	(692)	(668)	(397)	(345)
Konzernergebnis	25.460	9.818	17.469	5.683
Gewinn je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	1,97	0,76	1,36	0,44
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien	12.892.840	12.874.998	12.890.921	12.851.002

KONZERNBILANZ

ZUM 30. JUNI 2004 (UNGEPRÜFT) UND 31. DEZEMBER 2003

(in TEUR)	30.6.2004	31.12.2003
Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.162	4.921
Firmenwerte	116.131	122.785
Sachanlagen	124.273	127.165
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.718	3.022
Sonstige Finanzanlagen	11.946	2.340
Anlagevermögen	259.230	260.233
Aktive latente Steuern	18.703	18.876
Vorräte	145.682	107.714
Geleistete Anzahlungen	25.107	17.334
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	189.944	216.702
Forderungen aus realisierten Umsatzerlösen für Projekte soweit sie die dafür erhaltenen An- und Teilzahlungen übersteigen	114.424	107.738
Sonstige Forderungen	64.442	60.510
Rechnungsabgrenzungsposten	6.948	4.224
Wertpapiere des Umlaufvermögens	48.279	52.705
Flüssige Mittel	182.348	120.876
Umlaufvermögen	777.174	687.803
Summe Aktiva	1.055.107	966.912
Passiva		
Grundkapital	94.510	94.510
Kapitalrücklagen	45.966	45.966
Gewinnrücklagen	102.009	92.008
Eigenkapital	242.485	232.484
Anteile in Fremdbesitz	6.975	6.616
Anleihen	100.000	100.000
Bankverbindlichkeiten - langfristig	4.747	4.486
Rückstellungen - langfristig	79.336	72.969
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing - langfristig	759	919
Langfristige Verbindlichkeiten	184.842	178.374
Verbindlichkeiten aus latenten Steuern	47.082	50.546
Bankverbindlichkeiten - kurzfristig	12.162	11.104
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing - kurzfristig	505	484
Wechselverbindlichkeiten	0	1.550
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104.845	104.580
Erhaltene An- und Teilzahlungen für Projekte soweit sie die dafür realisierten Umsatzerlöse übersteigen	153.140	107.399
Erhaltene Anzahlungen	50.667	30.765
Rückstellungen - kurzfristig	84.114	77.459
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	12.623	16.670
Sonstige Verbindlichkeiten	155.667	148.881
Verbindlichkeiten	573.723	498.892
Summe Passiva	1.055.107	966.912

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

(UNGEPRÜFT)

(in TEUR)	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Unterschieds- beträge aus Währungs- umrechnung	Gesamt
Stand zum 1. Jänner 2003	94.510	45.966	92.518	(10.057)	222.937
Konzernergebnis			9.818		9.818
Dividendenauszahlungen			(11.543)		(11.543)
Differenzen aus der Währungsumrechnung				(7.583)	(7.583)
Rückkauf eigener Aktien			(900)		(900)
Zuführung zur IAS 39 Rücklage			4.026		4.026
Stand zum 30. Juni 2003	94.510	45.966	93.919	(17.640)	216.755
Stand zum 1. Jänner 2004	94.510	45.966	119.682	(27.674)	232.484
Konzernergebnis			25.460		25.460
Dividendenauszahlungen			(12.889)		(12.889)
Differenzen aus der Währungsumrechnung				3.202	3.202
Rückkauf eigener Aktien			58		58
Auflösung der IAS 39 Rücklage			(5.830)		(5.830)
Stand zum 30. Juni 2004	94.510	45.966	126.481	(24.472)	242.485

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT (GELDFLUSSRECHNUNG)

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2004 UND DAS 1. HALBJAHR 2003 (UNGEPRÜFT)

	H1 2004	H1 2003
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	90.532	41.134
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(15.235)	(28.697)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(13.825)	(13.452)
Veränderung des Finanzmittelbestands	61.472	(1.015)
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	120.876	188.129
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	182.348	187.114

DIE ANDRITZ-AKTIE

Kursverlauf

Der Kurs der Andritz-Aktie erhöhte sich im 1. Halbjahr 2004 um 9,5%. Damit lag die Kursperformance der Andritz-Aktie unter der Kursentwicklung des ATX, der im selben Zeitraum einen Kursgewinn von 26,8% verbuchen konnte. Im 2. Quartal 2004 entwickelte sich die Andritz-Aktie mit einem Anstieg von 6,0% jedoch etwas besser als der ATX (+4,9%).

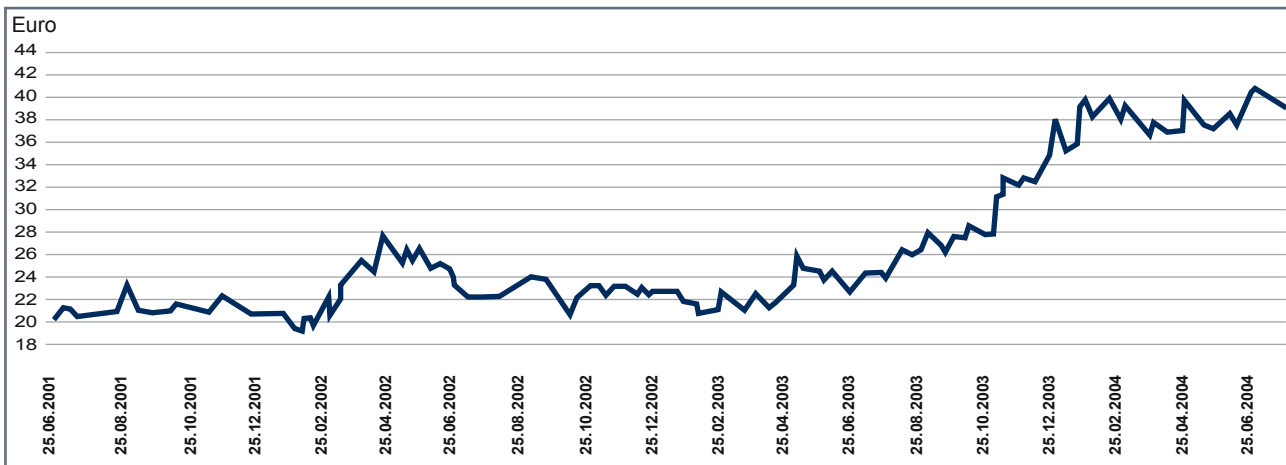
Der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum betrug 40,99 Euro (28.6.2004), der niedrigste Schlusskurs wurde mit 35,00 Euro festgestellt (8.1.2004).

Umsatz

Das durchschnittlich täglich gehandelte Volumen in Andritz-Aktien betrug im 1. Halbjahr 2004 68.238 Stück (1. Halbjahr 2003: 28.565 Stück) oder 2.594.442 Euro (1. Halbjahr 2003: 658.065 Euro).

Der höchste Stückumsatz wurde am 23.4.2004 mit 341.628 Stück erzielt, der niedrigste Stückumsatz betrug 3.754 Stück (27.5.2004).

KURSVERLAUF DER ANDRITZ-AKTIE SEIT ERSTNOTIZ



ECKDATEN ZUR ANDRITZ-AKTIE

	H1 2003	H1 2004
Höchster Schlusskurs (EUR)	25,90	40,99
Niedrigster Schlusskurs (EUR)	21,00	35,00
Schlusskurs per Ultimo (EUR)	23,39	40,27
Marktkapitalisierung per Ultimo (MEUR)	304,1	523,5
Performance	+1,7%	+9,5%
ATX-Gewichtung per Ultimo (%)	1,7716	1,7013
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag	28.565	68.238

KONTAKT

Andritz Investor Relations

Michael Buchbauer
 Stattegger Straße 18, 8045 Graz, Österreich
 Tel.: +43 316 6902 2979, Fax: +43 316 6902 465
 Internet: www.andritz.com, E-Mail: welcome@andritz.com

TERMINKALENDER 2004

- Roadshow in Paris in Zusammenarbeit mit der Wiener Börse
 ▶ **8. September 2004**
- Roadshow in Edinburgh in Zusammenarbeit mit der Wiener Börse
 ▶ **28. September 2004**
- Teilnahme an der Investorenkonferenz der Erste Bank
 ▶ **7. Oktober 2004**
- 1. bis 3. Quartal 2004
 ▶ **8. November 2004**
- Roadshow in Zürich in Zusammenarbeit mit der Wiener Börse
 ▶ **11. November 2004**
- Roadshow in New York in Zusammenarbeit mit der Wiener Börse
 ▶ **6. Dezember 2004**